

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L-1053/8/55-2020/33021

Dresden,
30. Juni 2020

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Rolf Weigand (AfD)
Drs.-Nr.: 7/2420
Thema: **Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ an der TU Dresden**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ erforscht an der TU Dresden im Rahmen des Gesamtprojektes MIDEM in 3 Unterprojekten die Themenfelder Rahmenbedingungen des Zugangs zur Gesundheitsvorsorge für Asylsuchende in Deutschland (Projekt 1), Teilhabe von Zugewanderten in ländlichen Räumen (Projekt 2) sowie Politische Bildung und Teilhabe (Projekt 3). Nach eigenen Angaben stehen dabei die Interaktionsformen von Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie Formen der Bürgerbeteiligungen im Fokus (<https://forummidem.de/forschungsgruppen/staedtischeregionale-kontexte/>).“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Über welchen Zeitraum wird die Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ an der TU Dresden in welcher Höhe aus welchen Haushaltstiteln des Freistaates Sachsen finanziert, welche Zuschüsse davon sind Personalkostenzuschüsse und wie viele Stellen werden damit finanziert? (Bitte je Jahr und Projekt nach Personalstellen (Gesamtzahl und VzÄ sowie dazugehörige Eingruppierung) sowie Sachmittel, Reisekosten etc. aufschlüsseln.)

Das Forschungszentrum MIDEM, zu dem die Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ gehört, wird seit September 2017 über die Mercator Stiftung gefördert. Die Forschungsgruppe erhält keine zusätzlichen Mittel aus Haushaltstiteln des Freistaates Sachsen.



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur
und Tourismus
Wigardstraße 17
01097 Dresden
(Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13)

**Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
Königsbrücker Straße 29
01099 Dresden
(Straßenbahnlinien 7, 8)

Für Besucher mit Behinderungen
stehen Parkplätze am jeweiligen
Hintereingang zur Verfügung.

www.smwk.sachsen.de

Der Empfang von elektronisch signierten
und verschlüsselten Dokumenten ist via
DE-Mail möglich:

ministerium@smwk-sachsen.de-mail.de

Frage 2: Sind der Staatsregierung die Aktivitäten der Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ an der TU Dresden bekannt und welches Interesse hat die Staatsregierung das Thema Migration in städtischen und regionalen Kontexten zu ergründen?

Die Aktivitäten der Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ an der TU Dresden sind der Staatsregierung nicht bekannt. Die Staatsregierung hat auch kein dezidiertes Interesse an der Ergründung des Themas Migration im Zusammenhang mit städtischen und regionalen Kontexten.

Frage 3: Welche Ergebnisse und Informationen aus den bisherigen Forschungen und Untersuchungen der Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ liegen der Staatsregierung vor und welche Maßnahmen hat die Staatsregierung wann und wie daraus abgeleitet? (Bitte Ergebnisse bzw. Schriftverkehr sowie Gesprächsnotizen thematisch geordnet nach Datum unter Zuordnung von Sender und Empfänger bzw. Teilnehmern als Kopie auflisten.)

Es finden sich keine aktenkundigen Belege, dass die Staatsregierung besondere Kenntnisse von den Aktivitäten der Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ hat.

Frage 4: Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“?

Die Staatsregierung plant keine Maßnahmen, die auf Ergebnissen Forschungsgruppe „Migration in städtischen und regionalen Kontexten“ beruhen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Gemkow